



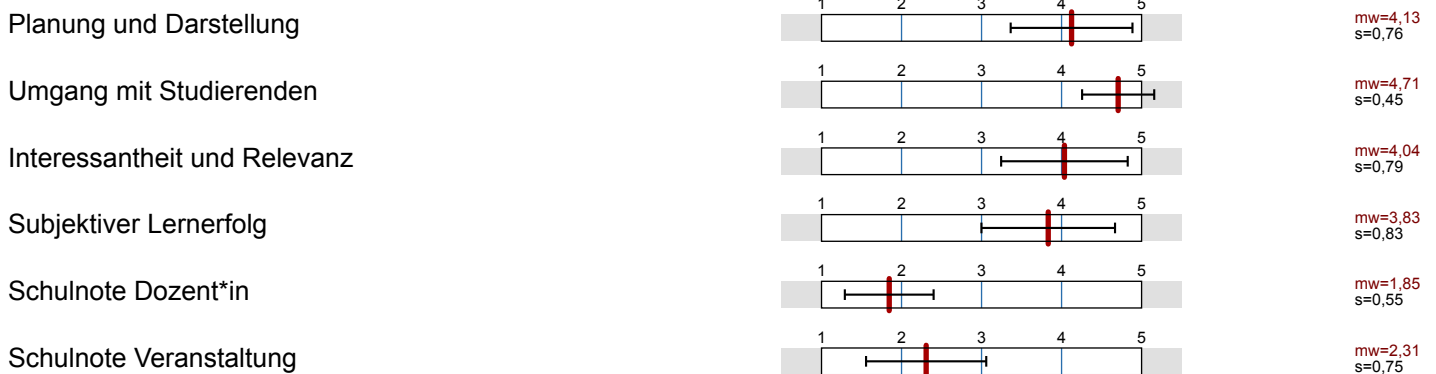
Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im WS 2020/21

Erweiterungsmodul Genetik: Vorlesung (BIO-EM-GE/ZO) (5.11331 (V)) 14 Fragebögen

Dozierende

Prof. Dr. Achim Paululat
Prof. Dr. Jürgen Heinisch
Dr. Heiko Harten
Dr. Hans-Peter Schmitz
PD Dr. Knut Jahreis

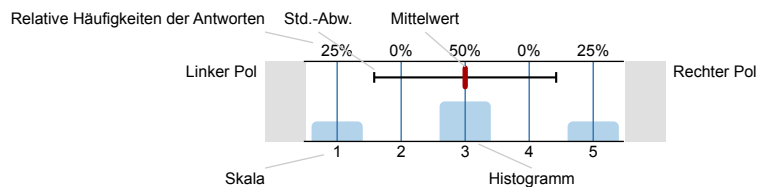
Globalwerte



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

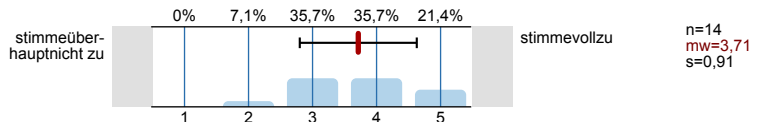
Fragetext



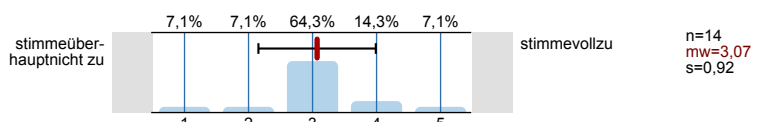
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Bewertung der Veranstaltung auf verschiedenen Dimensionen

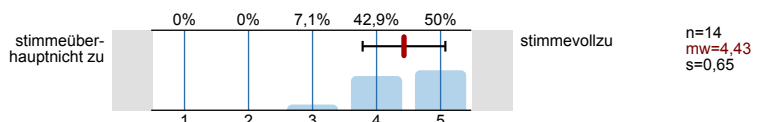
1. Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung.



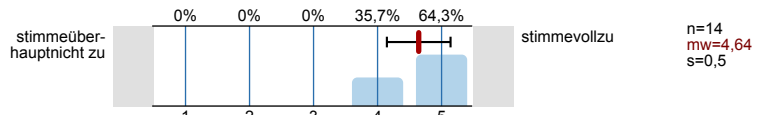
4. Der/Die Dozent*in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



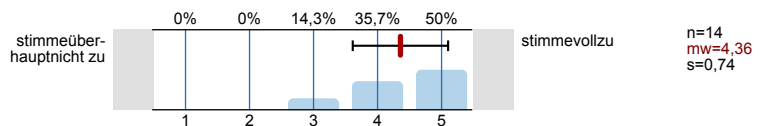
7. Der/Die Dozent*in macht Zusammenhänge deutlich.



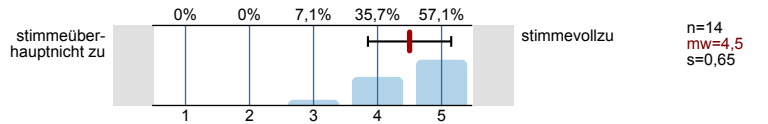
8. Der/Die Dozent*in drückt sich klar und verständlich aus.



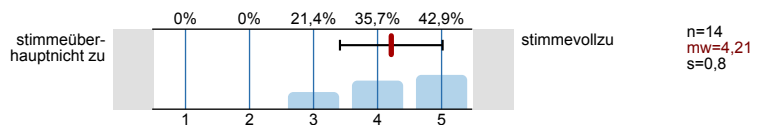
11. Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



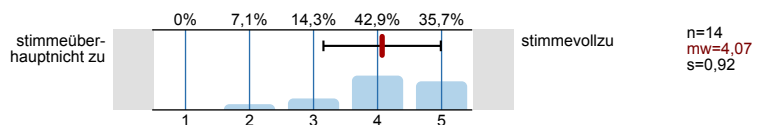
13. Die Art, wie die Veranstaltung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



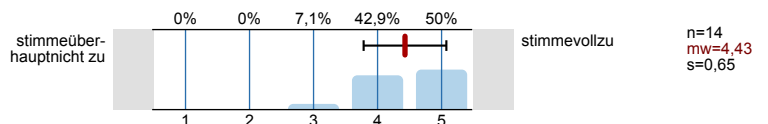
14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.



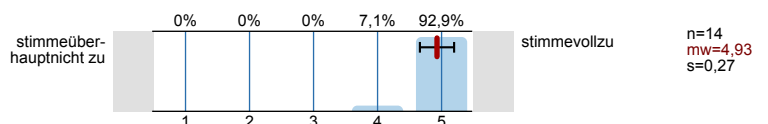
15. Der/Die Dozent*in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.



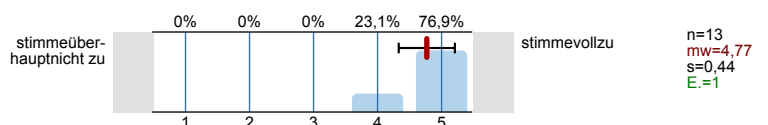
2. Dem/Der Dozent*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



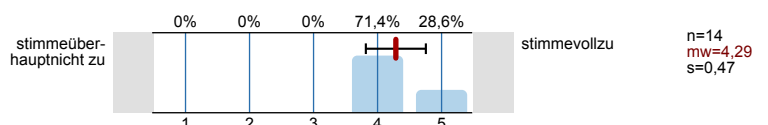
5. Der/Die Dozent*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



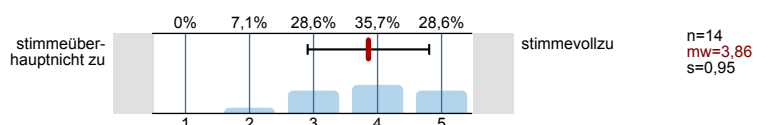
9. Der/Die Dozent*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



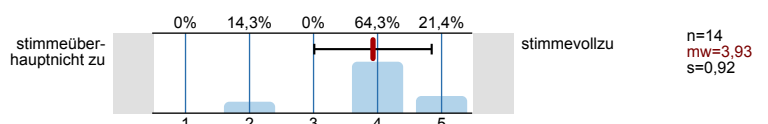
3. Der/Die Dozent*in gestaltet die Veranstaltung interessant.



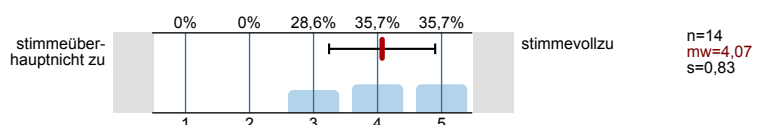
6. Der/Die Dozent*in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



10. Der/Die Dozent*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.

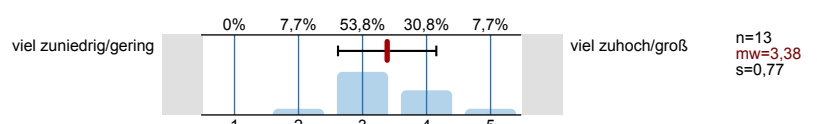


12. Der/Die Dozent*in fördert mein Interesse am Themengebiet.

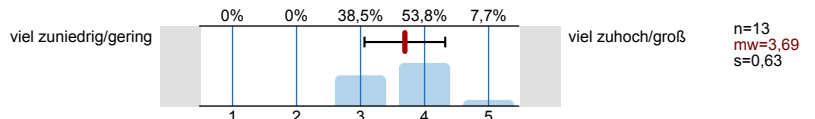


Schwierigkeit und Umfang der Veranstaltung

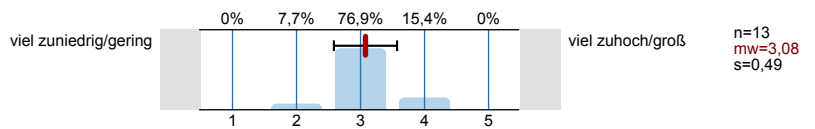
16. Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist:



17. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:



18. Das Tempo der Veranstaltung ist:

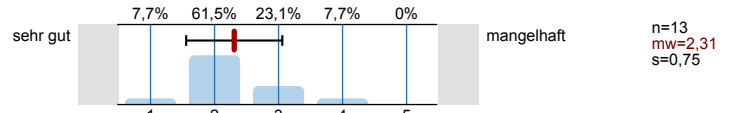


Gesamtbewertung der Veranstaltung

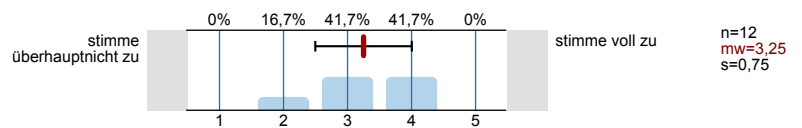
19. Welche Schulnote würden Sie dem Dozenten/der Dozentin als Veranstaltungsleiter*in geben?



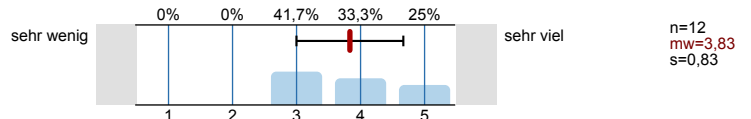
20. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



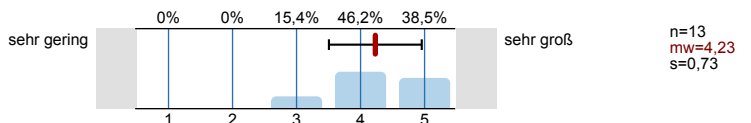
21. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



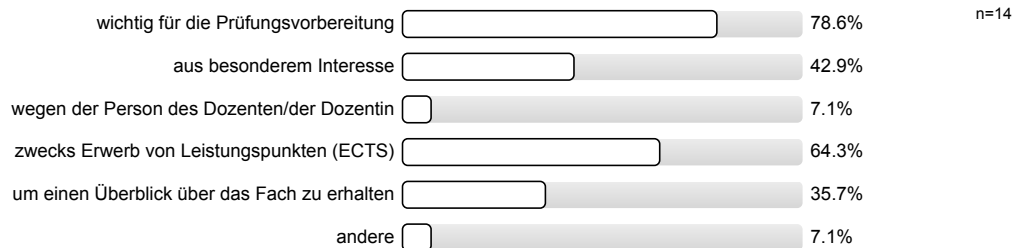
22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



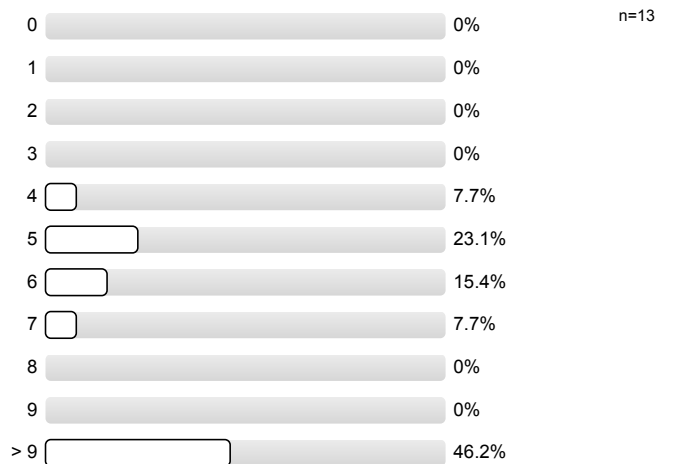
23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



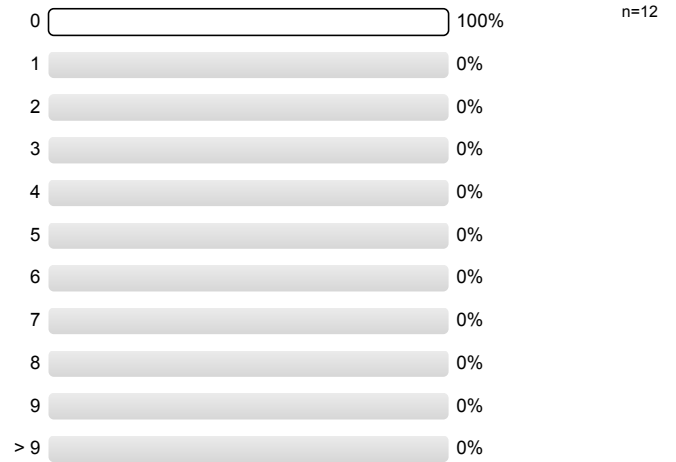
24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)



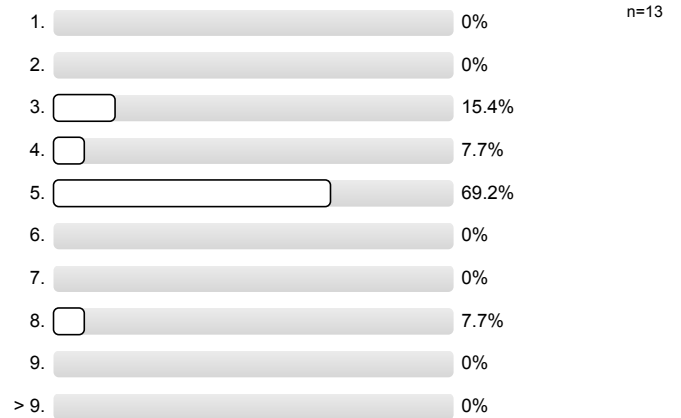
25. Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



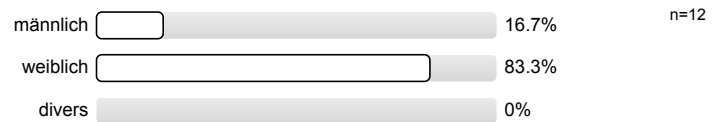
26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie bislang gefehlt?



27. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



28. Geschlecht:



Auswertungsteil der offenen Fragen

Gesamtbewertung der Veranstaltung

29. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Vorlesungszeiten von 4 Std sind zu lang, irgendwann schaltet man ab.
toll → die Beispiele vom Menschen für Mutationen.

Sprechstunden Super.
Vorlesungen leider viel zu spät online,
sodass ein ruhiges, ausgiebiges Nacharbeiten
z.T. nicht vollumfänglich möglich war.

teilweise war es schwer zu folgen, wenn der
Dozent zu weit ausgeholt hat, um in ein Thema
einzuleiten

es ist manchmal sehr schwierig der Vorlesung
zu folgen, wenn der Dozent sehr weit beim
Thema ausholt und abschweift.

Besonders gut finde ich die Vergleiche (Eis-
brücken) und die medizinischen Beispiele
(Krankheiten)

Die Vorlesungen sollten eventuell immer separat vom Praktikum gehalten werden. So kann man sich auf das Praktikum gut vorbereiten und man kann sich während des Praktikums besser auf die Inhalte der Versuche konzentrieren und versteht den Hintergrund besser.

- die Krankheitsbilder die zusätzlich (als Beispiele) erklärt werden, sind sehr interessant!

- zu zeitaufwändig
- zu kurzfristig vor Praktikumsbeginn